

# **Effektiv und unbürokratisch: wie eine robuste öffentliche Verwaltung künftig aussehen könnte**

**eGovernment Symposium 2008  
Bern, 18. November 2008**

**Prof. Dr. Klaus Lenk, Universität Oldenburg**

*Was die Verwaltungsinformatik seit langem predigt:*  
**Integriertes eGovernment ermöglicht ein die  
staatlichen Ebenen übergreifendes  
Organisationsmodell für viele Bereiche der  
öffentlichen Verwaltung**

- Zugangsintegration über Front Offices („no wrong door“)
- Prozessteilung, soweit sinnvoll (auch zwischen Back Offices)
- Information Sharing: Standards für Aktenablage und Basisregister für Grundinformationen über „Einwohner, Erde, Einkommen“

# Die Chancen von eGovernment...

- ... liegen in einem **besseren Verwaltungsvollzug**, mit dem überflüssige Bürokratie spürbarer abgebaut werden kann als durch das Ausjäten von Rechtsvorschriften
- Ihre Wahrnehmung in föderalen und autonomen Strukturen setzt ein hohes Mass an Kooperation voraus
- Die damit gegebenen Herausforderungen aufzugreifen wird Föderalismus und Gemeindeautonomie nicht gefährden, sondern im Gegenteil nachhaltig stärken

# **“eTransformation“ im Wandel der Staatlichkeit**

***Warum hat sich dieses seit über einem Jahrzehnt bekannte Organisationsmodell nicht schon längst durchgesetzt?***

- Die Verwaltungspolitik ist ewig Zweiter
- Grosse Teile der Wissenschaft ignorieren das Modell
- Die Notwendigkeit, Verwaltung zu modernisieren, reicht weiter als die von diversen Modernisierungskarawanen bei uns abgeladenen Konzepte

**„Der Kopf ist rund, damit das Denken  
seine Richtung ändern kann“**

Francis Picabia (1879 - 1953)

# Auf dem Weg zu einem weiter ausgreifenden Zukunftsbild

- Dreierlei wird gebraucht und muss zusammengeführt werden:
  - **Möglichkeitssinn**
  - **Gestaltungswille**
  - **Fachkompetenz**
- Den Stellenwert des vom integrierten eGovernment nahe gelegten Organisationsmodells näher bestimmen
- Taugt das Leitbild einer vernetzten Verwaltung?
- Unverzichtbar: Denken in Geschäftsprozessen
- Funktionale und menschliche Grenzen einer vernetzten Verwaltung ausloten

# Schluss

- Der Empfehlung der Raumplaner sollte gefolgt werden: mit dem Hubschrauber über das zu planende Gelände aufsteigen und dessen Umgebung erkunden
- Taugt das (weiter auszubauende) Zukunftsbild angesichts der Unsicherheiten in der Entwicklung dieser Umgebung? Ist es robust, d.h. für unterschiedliche Szenarien der Weltentwicklung und der Entwicklung unseres politischen Denkens tauglich?
- Seine Implikationen für das Leben und Wirtschaften im Raum und für die Fortentwicklung der politischen Strukturen und Institutionen sind dringend zu erforschen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!